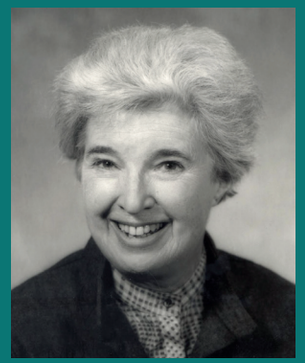
DIE ENTSTEHUNG DES PATRIARCHATS

Lerner bekämpfte mit ihren Veröffentlichungen die in der Wissenschaft bis dahin geltende Darstellung, dass Geschichte etwas ist, das mit Frauen geschieht. Demgegenüber stellte sie sich die Aufgabe, die Entwicklung der Unterdrückung von Frauen und ihre Rolle in geschichtlichen Prozessen auf einer materialistischen Grundlage zu untersuchen. So kann Frauenunterdrückung nach Lerner nur mit der Klassengesellschaft zusammen gedacht - und überwunden - werden. Mit *Die Entstehung des Patriarchats* legt der Manifest Verlag den ersten Band ihrer zweibändigen Arbeit zu *Frauen und Geschichte* als Taschenbuch wieder auf. Dem Werk ist ein aktuelles Vorwort der englischen Sozialistin Christine Thomas (Autorin von *Es muss nicht bleiben wie es ist - Frauen und der Kampf für eine sozialistische Gesellschaft*) voran- sowie ein Nachwort von Alexandra Arnsburg nachgestellt.

GERDA LERNER



Gerda Lerner (1920 - 2013) war eine Autorin und Aktivistin mit einem bewegten Leben. Als Tochter einer jüdischen Familie musste die Österreicherin in jungen Jahren ohne ihre Eltern in die USA fliehen. Sie absolvierte zahlreiche Berufsausbildungen, ging dutzenden prekären Tätigkeiten nach und schloss sich erst der Gewerkschafts- und später der kommunistischen und feministischen Bewegung in den Vereinigten Staaten an. Mit Ende 30 begann sie ihr Geschichtsstudium und forschte zur Rolle von Frauen in der Historie. Zur ihrer vielfältigen politischen Aktivität gehörte auch der Kampf gegen die Segregation und Rassismus.

17,90 EURO

ISBN 978-3-96156-124-7

9 783961 561247

LERNER DIE ENTSTEHUNG DES PATRIARCHATS

manifest.

GERDA LERNER

DIE ENTSTEHUNG DES PATRIARCHATS

Mit einem Vorwort von Christine Thomas und einem Nachwort von Alexandra Arnsburg

manifest.